Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe: ZESO

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Band: 110 (2013)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe



7FITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFF 02/13

50 JAHRE SKOS-RICHTLINIEN DAS URTEIL DER KANTONE UND EINES BUNDESRICHTERS KRISENMANAGEMENT MARIE-GABRIELLE INEICHEN-FLEISCH ZUM GANG DER WIRTSCHAFT SOZIALINVESTITIONEN BEI FRAUEN FUNKTIONIERT'S ANDERS

1963

Empfehlungen

betreffend

Richtsätze für die Bemessung von Unterstützungen

I. Grundsätzliches

- 1. Mil der Unterstützung soll nicht nur der unbedingt notwendige Lebens-bedarf bewilligt, sondern vielmehr ein soziales Extsenzmialnum sichergestellt werden. Dieses steht in einer Realiein zum ellgemeinen Lebensstandard der Bevölkerung. Die auf öffentliche Unterstützung engewissense Einzelpersonen und Familien sollen nicht nur einen Teuerungseusgleich, entsprechend dem Index der Lebenshaltungs-kosten, bakommen, sondern darüber hinaus auch einen angemessenen Anteil haben am gestlegenen Realeinkommen.

II. Richtsätze

Richtsätze für die Ber

einschliesslich der Empfe an Bedürftige, die im Kor in casi particolari motivati und Lebensgemeinschaft

(1. März 1988)

Richtlinien die Bemessung der Sozialh

Kommentierte Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge

Empfehlungen

der Schweiz. Konferenz für öffentliche Fürsorge betreffend

Raccomandazioni concernenti

i Programmi d'integrazione a favore dei disoccupati

cupazione dura più a lungo che alcuni mesi, trascina, c ätze für die Bemessung der materiellena, nella maggior parte dei casi, un processo negativo.

1. Januar 1977

ferenz für öffentliche Fürsorge SKöF institutions d'assistance publique CSIAP elle istituzioni d'assistenza sociale CSIAS

3000 Berna 13

Tel. 031 - 312 55 58

Indicazioni concernenti

sospensione delle prestazioni di assistenza Montant mensuel

Annexe 1995

ts recommandés concernant le pour le calcul de l'aide socia

ntionnés ci-après se rapportent à un bud fax 031 - 312 55 59 adaptés à l'évolution des salaires et des e en relation avec les recommandations e calcul de l'aide sociale». La numérotati dans les «Normes». Les données sont el

> NTS MENSUELS POUR L'ENTRETIEN A GRANDEUR DU MÉNAGE

our l'entretien

Montant mensuel pour l'entretien

istenziale sono tenuti a collaborare con le istanze dell'aiuto pre facile per individui, la cui stima personale è scossa. Per

Richtlinien für die Aus und Bemessung der So

azioni per il calcolo dell'aiuto sociale • Richtlinier

Aide sociale - concept de calcul en normes de calcul • Concetti e **RICHTLINIEN**

NORMES

NORME

SKOS CSIAS COSAS



Solothurner SKOS-Tage 2013

Sein und Haben – Existenzsicherung mit Zukunft

5./6. September 2013

Existenzsicherung garantiert den Lebensunterhalt. Die Sozialhilfe deckt für viele Menschen ganz oder teilweise die minimalen Alltagskosten. In dieser Funktion ist sie zu einem zentralen Pfeiler des Systems der sozialen Sicherung in der Schweiz geworden. Was der Mensch zum Leben benötigt und was der Staat davon übernimmt, unterliegt einem politischen Aushandlungsprozess und kann ökonomisch oder auch ethisch motiviert sein.

Der gesellschaftliche Wandel und die ökonomische Krise prägen aber auch den Schweizer Sozialstaat. Wird Existenzsicherung in der heutigen Zeit zum Unsicherheitsfaktor? Welches sind zukunftstaugliche Modelle der Existenzsicherung? Welcher gesellschaftliche Nutzen liegt dem Sicherungssystem zu Grunde und wohin entwickelt sich die Sozialhilfe?

Tagesschwerpunkte

Donnerstag, 5. September:

Existenzsicherung aus wissenschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Sicht

Freitag, 6. September:

Sozialhilfe gestalten – Innovation und Ansätze in der Praxis

Die Solothurner SKOS-Tage bieten während zwei Tagen die Gelegenheit, sich mit zentralen sozialpolitischen Fragen auseinanderzusetzen und die Entwicklung der Sozialhilfe mitzuprägen. Die beiden Tage bieten in sich abgeschlossene Module, so dass auch eine eintägige Teilnahme möglich ist.